

Leitfaden für Lehrkräfte zur Durchführung eines Ausstellungsbesuchs

Für den Besuch der Ausstellung sollte mindestens eine Doppelstunde zur Verfügung stehen. Folgender Ablauf wird vorgeschlagen:

1. Wahrnehmungsphase: 15 - 20 Minuten

In dieser Phase bewegen sich die SchülerInnen frei in der Ausstellung. Sie können sich einen Überblick verschaffen und sich auf die inhaltlichen Aufgaben vorbereiten.

2. Gemeinsame Gesprächsrunde: 5 - 10 Minuten

Frage: Welche Inhalte haben euch überrascht oder erschrocken gemacht? Hintergrund: Die Inhalte sind nicht sehr optimistisch aufgemacht. Lokale Katastrophen werden beschrieben. Es ist gut, ein Gespräch zu führen, um die Schwere der Ausstellung aufzufangen.

3. Arbeitsphase mit Bögen: 30 - 40 Minuten

Bitte teilen Sie die Klasse in Gruppen mit 4 - 5 SchülerInnen ein. Jede Gruppe erhält einen Arbeitsbogen. Einige Fragen lassen sich nicht über die Ausstellung beantworten. Dann sind Wissen und Scharfsinn gefragt. Bitte keine Smartphones zulassen. Über diese kann man schnell Antworten finden, aber das verhindert Nachdenken und Diskussionen.

Arbeitsbogen für 7.-9. Jahrgang: Empfehlung

Vereinbaren Sie mit den SchülerInnen vor dem Start, dass sie das Lösungswort für sich behalten bzw. es Ihnen zuflüstern oder zeigen können. So bleibt es für die anderen Gruppen bis zum Ende spannend.

Arbeitsbogen 10.-13. Jahrgang und BBS: Empfehlung

Die Auswertung kann erst später erfolgen (siehe Lösungsbogen).

4. Persönliches Handeln – Aufgabe „Wolken ausfüllen“: 10 Minuten

Weißer Wolke: Prima-Klima-Schritte

Was möchtest du selbst für den Schutz des Klimas tun? Schreibe zwei bis drei Handlungsschritte auf eine der weißen Prima-Klima-Wolken und pinne sie an die Pinnwände in der Ausstellung. Wenn du willst, schreibst du deinen Namen und dein Alter dazu.

5. Kreativaufgabe: 15 Minuten

Aus den Kreativaufgaben (siehe „Kreativ- und Rechercheaufgaben“ als Download) kann ausgewählt werden.

6. Präsentation: 15 Minuten

Spaß macht es, die Kreativergebnisse gleich zu präsentieren. Im Ausstellungsraum gibt es verschiedene Ecken, wo eine Präsentation möglich wäre. Oder Sie suchen sich draußen einen geeigneten Ort beispielsweise am Leineufer. Natürlich können Kreativaufgabe und Präsentation auch in der Schule durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren SchülerInnen einen anregenden Aufenthalt in der Ausstellung und gute Erkenntnisse!

Ihr Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro